

# AHK Saudi-Arabien Newsletter 10/2011

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

das Interesse deutscher Unternehmen an Saudi-Arabien ist nach wie vor sehr hoch. So nutzten zahlreiche Firmen der Bauindustrie und den Branchen Transport und Logistik die Messen „Saudi Build 2011“ in Riad und „Saudi Transtec 2011“ in Dhahran, um ihre Dienstleistungen und Produkte in Saudi-Arabien zu vermarkten.

Das Interesse der deutschen Wirtschaft an Saudi-Arabien lässt sich auch an Zahlen belegen. Mit Exporten von knapp 3,6 Mrd. EURO in den ersten sieben Monaten 2011 ist Saudi-Arabien nach wie vor Deutschlands wichtigster Handelspartner in der MENA-Region. Von Januar bis Juli wurden insgesamt Waren im Wert von 19,2 Mrd. Euro in die MENA-Staaten exportiert, 19 Prozent davon gingen nach Saudi-Arabien. Im Vergleich zum Vorjahr wuchsen die Warenexporte um 14 Prozent. Saudi-Arabien liegt bei den deutschen Exporten auch weiterhin vor den Vereinigten Arabischen Emiraten (VAE), die damit in der MENA-Region nur noch an zweiter Stelle liegen. Mit Einfuhren in Höhe von 366 Mio. EURO von Januar bis Juli 2011 sind auch die Importe aus Saudi-Arabien um 6,7 Prozent im Vergleich zum Vorjahr gestiegen.

Die AHK Saudi-Arabien konnte im Oktober gleich drei verschiedene Delegationen deutscher Unternehmer in die verschiedenen Wirtschaftsmetropolen Saudi-Arabiens begleiten. Unternehmen aus dem Sektor der Hütten- und Walzwerktechnik und besuchten Anfang des Monats die rohstoffreiche Ostprovinz. Eine Delegation zum Thema Bildung nahm Termine mit Vertretern saudi-arabischer Bildungseinrichtungen in Riad wahr und schließlich organisierte die AHK Saudi-Arabien gemeinsam mit der niedersächsischen Wirtschaftsförderungsgesellschaft NGlobal eine Unternehmerreise niedersächsischer Unternehmen nach Riad und Djidda. Schließlich war die offizielle Büroeröffnung der AHK Saudi-Arabien mit hochrangigen saudi-arabischen und deutschen Vertretern aus Politik und Wirtschaft ein weiteres Highlight der deutsch-saudi-arabischen Wirtschaftsbeziehungen im Oktober.

Personell gab es bei der AHK Saudi-Arabien eine Veränderung. Nach drei Jahren konstruktiver und erfolgreicher Zusammenarbeit hat Marko Ackermann, Stellvertretende Delegierter der Deutschen Wirtschaft für Saudi-Arabien und Jemen, das AHK-Büro verlassen. Wir wünschen Herrn Ackermann alles Gute und Erfolg auf seinem weiteren Lebensweg und freuen uns, mit Benjamin Godel einen würdigen Nachfolger für sein Amt gefunden zu haben.

Mit dem German-Saudi Business Magazine (GSBM) hat die AHK Saudi-Arabien ein neues Magazin erstellt. In diesem stellen sich zahlreiche verschiedene deutsche Firmen vor, die schon lange in Saudi-Arabien aktiv sind. Hierbei wird deutlich, dass deutsche Unternehmen in nahezu allen Bereichen erfolgreich am saudi-arabischen Markt aktiv sind. Das Magazin ist eine ergänzende Publikation dieses Newsletters.

Viel Spaß beim Lesen!

Mit freundlichen Grüßen



Andreas Hergenröther  
Delegierter der Deutschen Wirtschaft  
für Saudi-Arabien und Jemen

## Inhaltsverzeichnis

- Editorial S. 1
- Saudi-Arabien**
  - Neues AHK Saudi-Arabien Büro S. 3
  - Unternehmen der Hütten- und Walzwerkindustrie zu Besuch in Saudi-Arabien S. 5
  - Fatima Projekt S. 6
  - Unternehmen aus Niedersachsen beflügeln die deutsch-saudi-arabischen Wirtschaftsbeziehungen S. 7
- Trade Fair News**
  - AHK Saudi-Arabien bringt saudi-arabische Unternehmer zur ANUGA S. 8
  - Saudi Build 2011 S. 9
  - SAUDI TRANSTEC 2011 S. 9
  - Agritechnica S. 10
  - Spielwarenmesse Nürnberg S. 12
  - Analytica S. 13
- Verschiedenes**
  - Viseon - deutsche Elektromobilität in Saudi-Arabien S. 14
  - Im Profil: Benjamin Godel S. 15
  - Wirtschaftskalender 2011/2012 S. 16
  - Messen in Saudi-Arabien 2011/2012 S. 17
  - 19. Bielefelder Arabien Symposium : Focus Saudi-Arabien S. 18



# AHK Saudi Arabia Newsletter 10/2011

Dear readers,

The interest of German companies in Saudi Arabia is still very high. Thus, many companies of the construction, transportation and logistics sector took the chance and presented their products during the trade fairs "Saudi Build 2011" in Riyadh and "Saudi Transtec 2011" in Dhahran.

This interest of the German economy in Saudi Arabia is underlined by the numbers. With exports reaching nearly 3.6 billion Euros in the first seven months of 2011 Saudi Arabia is still Germany's most important trading partner in the MENA region. From January to July total goods worth € 19.2 billion were exported to the MENA region, 19 percent of which went to Saudi Arabia. Compared to the previous year, the export numbers grew by 14 percent. Saudi Arabia is still in front of the United Arab Emirates (UAE), which therefore only place second in the MENA region when it comes to German exports. With imports to Germany from Saudi-Arabia reaching 366 million Euros from January to July 2011, this number has increased by 6.7 per cent compared to last year.

The AHK Saudi Arabia accompanied three different delegations of German entrepreneurs to the various economic cities in Saudi Arabia during October. Companies of the metallurgical plant and rolling mill technology sector visited the resource-rich Eastern Province earlier this month. Also a delegation of representatives of the educational sector got together with representatives of Saudi Arabia's educational institutions in Riyadh. In cooperation with the Lower Saxony Economic Development Corporation NGlobal the AHK Saudi Arabia organized an entrepreneurial delegation visit of companies from Lower Saxony to Riyadh and Jeddah. Finally was the inauguration of the new AHK Saudi Arabia office with high ranking Saudi and German representatives another highlight of the German-Saudi business relations in October.

The staff of AHK Saudi Arabia has changed as well. After three years of constructive and successful cooperation Marko Ackermann, Deputy Delegate of the German Industry for Saudi Arabia and Yemen, has left the AHK office. We would like to wish Mr. Ackermann all the best in his future life and are happy to announce that we have found a worthy successor in Benjamin Godel.

The German-Saudi Business Magazine (GSBM) is the new magazine of the AHK Saudi Arabia. In this journal many different German companies that have long been active in Saudi Arabia are presenting themselves. It particularly shows that German companies are successfully active in almost all sectors of the Saudi-Arabian market. The magazine is a complementary publication to this newsletter.

With kind regards,



Andreas Hergenröther  
Delegate of German Economy  
for Saudi Arabia and Yemen

## Table of Content

- Editorial P. 2
  
- Saudi Arabia**
- New AHK Saudi Arabia office... P. 4
- German entrepreneurs of the smelter and roller plants industry visit Saudi Arabia P. 5
- Project Fatima P. 6
- German companies from Lower Saxony want to expand their activities in the Kingdom P. 7
  
- Trad Fair News**
- AHK Saudi Arabia led Saudi businessmen to ANUGA 2011 P. 8
- SAUDI BUILD 2011 P. 9
- SAUDI TRANSTEC 2011 P. 9
- Agriculture is future P. 11
- International Toy Fair's motto of Toys4Teens shows that teenagers also enjoy playing P. 12
- Preliminary registration report: analytica 2012 on the road to success P. 13
  
- Miscellaneous**
- VISEON - Electro mobility "made in Germany" reaches Saudi Arabia P. 14
- AHK Staff: Benjamin Godel P. 15
- AHK Saudi Arabia Event-Calendar 2011/2012 P. 16
- Trade Fairs in Germany 2011/2012 P. 17
- Saudi Arabia Desk in Germany P. 18



## Neues AHK Saudi-Arabien Büro ist ein Zeichen für den Willen der Deutschen Wirtschaft, ihr Engagement in Saudi-Arabien zu erweitern

Die Delegation der Deutschen Wirtschaft in Saudi-Arabien hat am 29. Oktober 2011 um 19.00 Uhr feierlich die neuen Büroräume im 4. Stock des Futuro Towers in der Al-Ma'ather Street bezogen. Die Einweihung wurde von Andreas Hergenröther, Delegierter der Deutschen Wirtschaft in Saudi-Arabien, im Beisein von Dr. Olaf Berlien, Vorsitzender der Nord-Afrika Mittel-Ost Initiative der Deutschen Wirtschaft (NMI), vollzogen. Hochrangige saudi-arabische und deutsche Vertreter, wie z.B. S.E. Dr. Sultan, Generalsekretär des Rates der Saudi Chambers of Commerce and Industry, S.E. Hussain al Athel, Generalsekretär der Riyadh Chamber of Commerce and Industry, S.E. Herr Botschafter Dieter Haller und Sheikh Khaled Juffali, Co-Vorsitzender des Deutsch-Saudi-Arabischen Business Dialogs, besuchten die Einweihungsfeier.

In seiner Eröffnungsrede betonte Herr Hergenröther die Bedeutung der neuen Büroräume als ein Symbol für den Willen der deutschen Wirtschaft, ihre Geschäftsaktivitäten auszudehnen. „Wir möchten Ihnen versichern, dass wir an fairen und dauerhaften wirtschaftlichen Beziehungen interessiert sind, welche beiden Seiten erlauben, voneinander zu profitieren. Unsere Philosophie besteht nicht darin zu verkaufen und wieder zu verschwinden; wir wollen, dass die deutsche Wirtschaft ein langfristiger Partner für die saudi-arabische Wirtschaft ist - ein Partner, der Saudi-Arabiens Ziel der wirtschaftlichen Diversifizierung und dem Generieren von Foreign Direct Investment unterstützt“ sagte Herr Hergenröther während der Einweihung des Büros.

Der Besuch von Dr. Olaf Berlien nach Riad unterstrich den ausdrücklichen Willen der deutschen Wirtschaft eine zentrale Rolle als dauerhafter Partner für den Transfer von Technologie und Know-how nach Saudi-Arabien zu spielen. „Genau wie das alte wird auch das neue Büro eine Schlüsselrolle in den deutsch-saudi-arabischen Wirtschaftsbeziehungen spielen. Es ist ein Symbol für die langfristigen und dauerhaften bilateralen Wirtschaftsbeziehungen zwischen dem Königreich Saudi-Arabien und Deutschland. Als die NMI von dem Plan eines neuen Büros der AHK Saudi-Arabiens erfuhr und Herr Hergenröther mich zur Eröffnungsfeier einlud, zögerte ich keine Sekunde diese exzellente Möglichkeit zu ergreifen, um Saudi-Arabien zu besuchen und meine Dankbarkeit gegenüber unseren saudi-arabischen Partnern auszudrücken“, sagte Herr Dr. Olaf Berlien in seiner Rede.

Deutschland ist nach den Vereinigten Staaten und China der dritt-wichtigste Lieferant für Saudi-Arabien. Die Diversifizierung der Wirtschaft, der Aufbau einer arbeitsintensiven Industrie, sowie der Transfer von Technologie und Know-how sind Bereiche, in denen deutsche Unternehmen seit vielen Jahrzehnten erfolgreich mit ihren saudi-arabischen Partnern zusammenarbeiten. Das gegenseitige Vertrauen spiegelt sich auch in den Statistiken wieder. In der ersten Hälfte des Jahres 2011 gingen mit einem Gesamtwert von 4,2 Milliarden US-Dollar ungefähr ein Viertel aller deutschen Exporte in die MENA-Staaten nach Saudi-Arabien. Dies bedeutet einen Anstieg von mehr als 17 Prozent gegenüber dem Jahr 2010. Heutzutage ist Saudi-Arabien Deutschlands wichtigster Handelspartner in der MENA-Region.

Dr. Fahd Sultan, Andreas Hergenröther, Dieter Haller, Sheikh Khaled Juffali und Dr. Olaf Berlien durchschneiden das Band zur offiziellen Eröffnung des AHK Saudi-Arabien Büros

*Dr. Fahd Sultan, Andreas Hergenröther, Dieter Haller, Sheikh Khaled Juffali and Dr. Olaf Berlien cutting the ribbon for the official inauguration of the new AHK Saudi Arabia office*



**New AHK Saudi Arabia office symbolizes the will of the German Economy to expand their activities in the Kingdom**

The Delegation of Germany Industry and Commerce in Saudi Arabia (AHK Saudi Arabia) opened its new office in Riyadh in the 4<sup>th</sup> floor of Futuro Tower in al Ma'ather Street on 29<sup>th</sup> of October 2011 at 7.00pm. The Inauguration ceremony was done by Andreas Hergenroether, Delegate of the German Economy in Saudi Arabia, and in the presence of Dr. Olaf Berlien, chairman of the North Africa & Middle East Initiative of German Business (NMI). High ranking Saudi and German representatives like H.E. Dr. Sultan, Secretary General of the Council of Saudi Chambers of Commerce and Industry, H.E. Hussain al Athel, Secretary General of the Riyadh Chamber of Commerce and Industry, H.E. Mr. Ambassador, Dieter Haller and Mr. Khaled Juffali, Co-Chairman of the German-Saudi Business Dialogue, attended the inauguration ceremony.

In his address to the guests Mr. Hergenroether highlighted that the new office shall be a symbol of the will of the German Economy to expand their activities in the Kingdom: "We want to assure you that we are interested in fair and sustainable business relations, which allow both sides to benefit from each other. Our philosophy is not to sell and go away; we want German Economy to stay a long term partner for the Saudi Arabian Economy - a partner that can support Saudi Arabia to accomplish the objectives of industrial diversification and the promotion of FDIs" Mr. Hergenröther said at the inauguration of the office.

The visit of Dr. Olaf Berlien, to Riyadh underlined German economies' profound will to play a key role as a sustainable partner for transfer of technology and know-how to Saudi Arabia. "Just like the old office was, the new one will also be a major link between German and Saudi business. It is a symbol for the long lasting and sustainable bilateral business relations between the Kingdom of Saudi Arabia and Germany. When the NMI heard of the plans to open a new office of AHK Saudi Arabia and Mr. Hergenröther invited me to join the inauguration. I promptly decided to take this as an excellent opportunity to visit Saudi-Arabia and to express my gratitude to our Saudi partners", Dr. Olaf Berlin said in his speech.

Germany is the third most important supplier for Saudi Arabia in the world behind the United States and China. The diversification of the economy, the establishment of job creating industries and the technology and knowledge transfer are fields in which German businesses have been working successfully with their Saudi Arabian partners for many decades. The mutual trust is also reflected in the statistics as well: With a total number of 4.2 billion US-Dollars in the first half of 2011 about one fourth of all German exports to MENA-countries went to Saudi Arabia. This was an increase by more than 17% compared to 2010. Today Saudi Arabia is Germany's most important trading partner in the MENA-region.



Dr. Berlien, Vorsitzender der NMI bei seiner Rede anlässlich der Büro-eröffnung / Dr. Berlien during his speech at the inauguration ceremony



Hussain al Athel beglückwünscht Andreas Hergenröther zu den neuen Räumlichkeiten / Hussain al Athel congratulated Andreas Hergenröther to the new AHK Saudi Arabia office

## Unternehmen der Hütten- und Walzwerkindustrie zu Besuch in Saudi-Arabien

Neben den großen Erdölreserven verfügt Saudi-Arabien auch über zahlreiche andere Bodenschätze insbesondere in der Ostprovinz des Landes. Die steigende weltweite Nachfrage nach Rohstoffen führt dazu, die vorhandenen Vorkommen an Gold, Silber, Kupfer, Zink und Eisenerz verstärkt zu fördern und weiterzuverarbeiten. Hier bieten sich viele verschiedene Geschäftsmöglichkeiten für deutsche Unternehmen. Aus diesem Grund führte die Delegation der Deutschen Wirtschaft für Saudi-Arabien und Jemen (AHK Saudi-Arabien) mit Unterstützung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) eine Unternehmerdelegation aus dem Industriesektor der Hütten- und Walzwerke am 2. und 3. Oktober 2011 in die Ostprovinz Saudi-Arabiens. Begleitet wurde die Delegation von Bernd Lämmlein, Referent im Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie sowie von Herrn Andreas Hergenröther dem Delegierten der Deutschen Wirtschaft für Saudi-Arabien und Jemen.

Am ersten Tag besuchten die Delegationsteilnehmer die Royal Commission for Jubail and Yanbu in Jubail. Die Royal Commission ist für die Ansiedlung von Unternehmen und die wirtschaftliche Entwicklung in den rohstoffreichen Gebieten um Yanbu und Jubail zuständig.

Bei dem Besuch der Royal Commission konnten sich die Teilnehmer einen persönlichen Eindruck über zwei der branchenübergreifend bedeutendsten Investitionsprojekte des Landes verschaffen. Die Besichtigung der Aluminium Raffinerie und Schmelze von Ma'aden in Ras Az Zawr und die Führung durch das Werk der Saudi Iron & Steel Company boten einen interessanten Einblick in den derzeitigen Entwicklungsstand der Projektvorhaben.

Am 3. Oktober organisierte die AHK Saudi-Arabien eine B2B-Kontaktbörse für die teilnehmenden Unternehmer in der Asharqia Chamber of Commerce & Industry (ACCI) in Dammam. Abdulrahman al-Homeiyn, Stellvertretender Generalsekretär der Asharqia Chamber, eröffnete die Kontaktbörse auf der die deutschen Unternehmen mit zahlreichen Vertretern der heimischen Hütten- und Walzwerkindustrie gute Kontakte knüpften und erste Geschäftsanbahnungen stattfanden. „Die deutsche Wirtschaft ist weltweit führend im Aufbau und Management von Hütten- und Walzwerken sowie nachgelagerten Produkten und Dienstleistungen. Daher ist es eine Chance für Unternehmen beider Länder von dem günstigen Standort und dem vorhandenen Know-how zu profitieren“, resümierte Andreas Hergenröther am Rande der Kontaktbörse.

## German entrepreneurs of the smelter and roller plants industry visit Saudi Arabia

Besides its large oil reserves Saudi Arabia also has many other natural resources, particularly in the Eastern Province of the country. The rising global demand for those is leading to an increasing effort to exploit the existing deposits of gold, silver, copper, zinc and iron ore. Hence there are many different business opportunities opening up for German companies.

For this reason the German-Saudi Arabian Liaison Office for Economic Affairs (AHK Saudi Arabia) organized a visit of a delegation of business representatives of the smelter and roller plants industry to the Eastern Province of Saudi Arabia on the 2<sup>nd</sup> and 3<sup>rd</sup> October 2011 with the support of the Federal Ministry of Economics and Technology (BMWi). The delegation was accompanied by Mr. Bernd Laemmlein, executive officer at the Federal Ministry of Economics and Technology, and Mr. Andreas Hergenroether, Delegate of the German economy for Saudi Arabia and Yemen.

On the first day the delegation members visited the Royal Commission for Jubail and Yanbu in Jubail. The Royal Commission is responsible for the establishment of businesses and the economic development in the regions of Yanbu and Jubail, which are rich in resources.

During the visit of the Royal Commission the participants were able to get a closer view of two of the most important investment projects across the country. The tour inside the refinery and aluminum smelter of Ma'aden in Ras az-Zawr and the factory of the Saudi Iron & Steel Company provided an interesting insight into the current state of development of these projects.

On the 3<sup>rd</sup> October AHK Saudi Arabia organized a B2B networking forum for the participating entrepreneurs in the Asharqia Chamber of Commerce & Industry (ACCI) in Dammam. Abdul Rahman al-Homeiyn, Deputy Secretary General of the Asharqia Chamber, opened the contact exchange in which the German companies were able to meet with numerous representatives of the local metallurgical plant and rolling mill industry and first steps were made towards further cooperation. "The German economy is the world leader in the build up and management of metallurgical plants and rolling mills as well as in downstream products and services. Therefore, there is an excellent opportunity for businesses from both countries to benefit from the favorable location and the available know-how," Andreas Hergenroether summarized on the sideline of the meeting.

## Fatima Projekt

Vom 14. Bis 17. Oktober besuchte eine Delegation aus dem Bereich der beruflichen (Aus-) Bildungsprogramme für Frauen Riad und Jeddah. Die Teilnehmer sind unter der Dachmarke FATIMA, ein Projekt zur Förderung des deutschen Bildungsexportes insbesondere für die berufliche Aus- und Weiterbildung von Frauen, vereinigt.

Neben einem Treffen mit dem General Manger für Training & Recruitment Salah Jafarah der Riyadh Chamber of Commerce and Industry, besuchte die Delegation den Vice Govenor Dr. Saleh Al Amr sowie dem General Manager of International Cooperation Dr. Abdulaziz Al Amr der Technical and Vocational Training Corporation. Ein besonderes Highlight bildete der Besuch des erst drei Monate alten Internet Start-up Unternehmens Glowork, welches sich auf die Vermittlung von weiblichen Arbeitskräften spezialisiert hat. In Jeddah bildete der Termin in der Jeddah Chamber of Commerce and Industry einen weiteren Höhepunkt, an dem mehr als 30 Vertreter des Training & Recruitment sowie Human Ressource Department der Kammer teilnahmen. Dies zeigt das hohe Interesse des Königreich Saudi-Arabiens an dem Thema berufliche Bildung und die Chancen für den deutschen Export von Dienstleistungen in dem Bereich.

In allen Terminen wurde von saudi-arabischer Seite das hohe Ansehen Deutschlands im Bereich der beruflichen Aus- und Weiterbildung zum Ausdruck gebracht.

## Project Fatima

*From the 14<sup>th</sup> to the 17<sup>th</sup> October a delegation of representatives of the professional education sector for women visited Riyadh and Jeddah. The participants were brought together by FATIMA, a project created to promote German exports in the educational sector, particularly in the field of vocational education and training for women.*

*In addition to a meeting with the General Manger of Training & Recruitment Mr. Salah Jafarah of the Riyadh Chamber of Commerce and Industry, the delegation visited the Vice Governor Dr. Saleh Al Amr, as well as the General Manager of International Cooperation, Dr. Abdulaziz Al Amr, of the Technical and Vocational Training Corporation. An outstanding highlight was the visit of the only three months old Internet start-up company Glowork, which specialized in the placement of female employees. Another successful meeting was the appointment in the Jeddah Chamber of Commerce and Industry, which was attended by more than 30 representatives of the Training & Recruitment and Human Resource Department of the Chamber.*

*This underlines the great interest of the Kingdom of Saudi Arabia in the issue of vocational training and shows the many opportunities for German exports in this sector.*

*In all appointments it was made clear by the Saudi Arabian partners, that the German educational sector enjoys a high reputation.*

Die Delegation zu Besuch beim Training & Recruitment Center der Riyadh Chamber of Commerce and Industry

*Visit of the Delegation at the Training & Recruitment Center of the Riyadh Chamber of Commerce and Industry*



## Unternehmen aus Niedersachsen beflügeln die deutsch-saudi-arabischen Wirtschaftsbeziehungen

In Saudi-Arabien besteht nach wie vor großer Bedarf am Transfer von Technologie und Know-how aus Deutschland. Daher führte die Delegation der deutschen Wirtschaft in Saudi-Arabien (AHK Saudi-Arabien) vom 21. bis zum 24. Oktober 2011 eine Delegation niedersächsischer Unternehmer in die saudi-arabischen Wirtschaftsmetropolen Riad und Djidda. Das Produkt- und Serviceportfolio der sieben Unternehmen deckte ein breites Spektrum ab. Es umfasste u.a. Sicherheitstechnik, Vakuumverpackungen und Bergbaumaschinen sowie Heiz-, Ventilations- und Kühlsysteme.

Geleitet wurde die Delegation von Frank Hesse, Geschäftsführer der Bereiche Kommunikation/Öffentlichkeitsarbeit, International und Wirtschaftspolitik der IHK Osnabrück. Um die Kooperation zwischen saudi-arabischen und deutschen Unternehmen zu fördern organisierte die AHK Saudi-Arabien in beiden Städten B2B Kontaktbörsen. Die Gespräche verliefen sehr erfolgreich, so dass einige Unternehmen neue Geschäftspartner finden konnten. „Dieser Besuch unterstreicht die hervorragenden Beziehungen zwischen Saudi-Arabien, Niedersachsen und vor allem auch der IHK Osnabrück. Wir sind überzeugt, dass die teilnehmenden deutschen Unternehmen verlässliche Geschäftspartner für erfolgversprechende nachhaltige Projekte gefunden haben“, erklärte Frank Hesse am Rande der B2B Kontaktbörse am 22. Oktober 2011 in der Riyadh Chamber of Commerce and Industry.

Andreas Hergenröther, Delegierter der Deutschen Wirtschaft für Saudi-Arabien und Jemen, betonte den deutschen Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung Saudi-Arabiens: „Aktuelle Statistiken belegen, dass der bilaterale Handel zwischen Saudi-Arabien und Deutschland signifikant gestiegen ist. Mit Exporten in Höhe von 4,8 Milliarden US-Dollar in den ersten sieben Monaten stiegen die deutschen Ausfuhren nach Saudi-Arabien im Vergleich zum Vorjahr um 14 Prozent an. Auch die deutschen Importe aus Saudi-Arabien konnten von Januar bis Juli einen Anstieg um 7 Prozent verbuchen. Derzeit sind mehr als 700 deutsche Unternehmen im Königreich aktiv und ich bin mir sicher, dass nach dieser Delegationsreise wieder ein paar dazu gekommen sind.“

Neben den beiden Kontaktbörsen verschaffte auch der Besuch von ansässigen Unternehmen aus Deutschland und der Schweiz sowie von saudi-arabischen Behörden den teilnehmenden Unternehmen einen guten Einblick in die Geschäftsmöglichkeiten, die Saudi-Arabien bietet.

## German companies from Lower Saxony want to expand their activities in the Kingdom

*In order to support the Saudi demand for the transfer of technology and know-how the Delegation of German Industry and Commerce in Saudi Arabia (AHK Saudi Arabia) hosted a delegation of Lower Saxony (Niedersachsen) from the 21<sup>st</sup> until the 24<sup>th</sup> of October 2011. The delegation consisted of representatives of German companies that are specialized in various fields like security systems, food packaging, mining, heating, ventilation and cooling systems etc.*

*The delegation is headed by Frank Hesse, Director Public Relations, Economic Policy, International Economic Affairs of Osnabrueck Chamber of Industry and Commerce (IHK). AHK Saudi Arabia organized B2B contact forums in Riyadh and Jeddah where Saudi companies and businessmen had the chance to meet the German companies. During the talks new economic partnerships have been founded and new businesses have been launched. "This visit underlines the good economic relationship between the Kingdom of Saudi Arabia, Niedersachsen and especially the Osnabrueck Chamber of Industry and Commerce. We are confident that the attending German and Saudi companies have found reliable business partners for sustainable and prosperous cooperation", Mr. Hesse said besides the B2B contact forum in the Riyadh Chamber of Commerce and Industry on Saturday October 22<sup>nd</sup>.*

*Andreas Hergenröther, Delegate of German Industry and Commerce for Saudi Arabia and Yemen, highlighted the commitment of German economy to Saudi Arabia: "The recent statistics show that the bilateral trade of Saudi Arabia and Germany is increasing significantly. With exports worth more than 4.8 billion US-Dollars in the first seven months they expanded by 14% compared to the same time in 2010. Vice versa also the imports from Saudi Arabia grew by 7 percent in the first seven months of 2011. In promoting Saudi Arabia to German companies AHK Saudi Arabia wants to contribute to the Kingdom's demands of transfer of technology and know-how. More than 700 companies have already chosen Saudi Arabia as a location for producing and developing their businesses and I am sure that after this delegation there will be some more."*

*By the visit of local companies from Germany and Switzerland and Saudi institutions the attending companies additionally got a good impression of the business possibilities in Saudi Arabia.*

## AHK Saudi-Arabien bringt saudi-arabische Unternehmer zur ANUGA

Vom 8. bis zum 12. Oktober 2011 begleitete die AHK Saudi-Arabien saudi-arabische Unternehmer auf die weltweit führende Ernährungsmesse für Handel und Gastronomie/Außer-Haus-Markt, ANUGA in Köln. Bereits vier saudi-arabische Unternehmen stellen auf der Messe regelmäßig aus. Weitere 80 Unternehmen nutzten die Gelegenheit, die ANUGA zu besuchen.

Im Rahmen einer Informationsveranstaltung der AHK Saudi-Arabien informierte Andreas Hergenröther, Delegierter der Deutschen Wirtschaft für Saudi-Arabien und Jemen informierte der Messe saudi-arabische Unternehmer über die Möglichkeiten und Chancen auf der ANUGA eigene Produkte zu vermarkten. Ralf Pohle Vertreter von „Food Made in Germany“ begrüßte die saudi-arabischen Gäste persönlich in der „Niedersachsen Lounge“ und gab einen kurzen Einblick in die Arbeit von „Food made in Germany“ sowie die Kooperationsmöglichkeiten zwischen Deutschland und Saudi-Arabien. Alle saudi-arabischen Unternehmen aus dem Bereich der Nahrungsmittelindustrie können davon profitieren, Ihre Produkte auf der jährlich stattfindenden ANUGA auszustellen.

Nach fünf intensiven Messetagen schloss die 31. Anuga am Mittwoch ihre Tore. Über 155.000 Fachbesucher aus 180 Ländern kamen nach Köln, um das Angebot der 6.596 Anbieter aus 100 Ländern zu sichten. Entscheidend für den erfolgreichen Verlauf der Anuga und die gute Stimmung in den Messehallen war die hohe Besuchsqualität der Einkäufer. Hochkarätige Entscheidungsträger aus dem nationalen wie internationalen Handel wurden ebenso registriert wie führende Importeure. Die verstärkt angesprochene Zielgruppe der Einkäufer aus dem Foodservice, also Gastronomie, Catering und Hotellerie, war ebenfalls zahlreich vertreten.

Deshalb legte Andreas Hergenröther großen Wert auf die Teilnahme der saudi-arabischen Unternehmer: „Meiner Meinung nach bietet die ANUGA ein vielfältige Möglichkeiten für saudi-arabische Unternehmen, gute Geschäftspartner für das Exportgeschäft und den Transfer von Technologien und Know-how zu finden. Denn das Wissen über die Möglichkeiten ist oftmals der erste Schritt für nachhaltige bilateral Geschäftsmöglichkeiten.“

## AHK Saudi Arabia led Saudi businessmen to ANUGA 2011

*From October 8<sup>th</sup> to 12<sup>th</sup> AHK Saudi Arabia led a delegation of Saudi companies to the largest food and beverage fair in the world, ANUGA in Cologne. Four Saudi companies are exhibiting already regularly at ANUGA. Another 80 companies from the Kingdom took the chance to get an impression of the trade fair by themselves this year.*

*Beside ANUGA Andreas Hergenröther, Delegate of German Industry and Commerce for Saudi Arabia and Yemen showed the attending Saudi companies the benefits of participating in ANUGA in regard of product promotion and export promotion in new markets. Ralf Pohle, representative of "Food Made in Germany", officially welcomed the visitors from Saudi Arabia in the "Niedersachsen Lounge" and gave a short briefing about the association "Food Made in Germany" and the cooperation opportunities between Germany and Saudi Arabia. For all Saudi companies in the food and beverage sector the annual ANUGA Trade Fair is the ideal platform to present their products to businessmen on an international level.*

*The 31st Anuga came to a close on Wednesday after five days of intense activity. More than 155,000 trade visitors from 180 countries came to Cologne to experience the product range presented by the event's 6,596 suppliers from 100 countries. A decisive factor for the success of Anuga and the positive mood in the trade fair halls was the high degree of decision-making authority of the buyers who visited the event. High-ranking decision-makers from the German and international trade were registered, as were leading importers. There was also a strong turnout by the target group of buyers from the food service and catering sector and the hotel trade, which this year had been addressed even more extensively.*

*This is why Andreas Hergenröther put high priority on the visit of the Saudi businessmen: "From my point of view there is a huge potential for Saudi companies to find at ANUGA adequate business partners regarding Saudi exports and the transfer of technology and know-how. Because information about opportunities can be the first steps to explore new ways for long lasting and sustainable bilateral cooperation."*





## Saudi Build 2011

Vom 16. bis 19. Oktober 2011 fand auf dem Messegelände der Riyadh International Convention & Exhibition Center (RICEC) Saudi-Arabiens größte internationale Messe für das Baugewerbe statt. Die Bundesrepublik Deutschland war zum 14. Mal mit einem offiziellen Gemeinschaftsstand des Bundes auf der Saudi Build vertreten. An dem German Pavilion waren 34 deutsche Firmen mit eigenem Stand vertreten. Die AHK Saudi-Arabien stand an allen Messetagen den deutschen Ausstellern auf dem Bundesstand beratend zur Seite und weckte auch bei zahlreichen saudi-arabischen Unternehmen das Interesse für Kooperationen mit deutschen Partnern.

### *Saudi Build 2011*

*From October 16 to 19 2011 Saudi Arabia's leading international trade fair for construction was held in the Riyadh International Convention & Exhibition Center (RICEC). For the 14<sup>th</sup> time Germany was represented on Saudi Build with an own official German Pavilion. About 34 German exhibitors were promoting their products on the German Pavilion. AHK Saudi Arabia informed German companies about business opportunities in Saudi Arabia and also piqued the interest of several Saudi entrepreneurs to cooperate with German companies.*



## SAUDI TRANSTEC 2011

Vom 17. bis zum 19. Oktober fand zum zweiten Mal eine der umfassendsten Messen der Region für den Bereich Transport, Förderwesen, Lagerhaltung und Logistik, die SAUDI TRANSTEC 2011 im Dhahran Exhibition Center in Dammam statt. Die SAUDI TRANSTEC 2011 war die größte Messe im Bereich von Transport und Logistik, die jemals in Saudi-Arabien stattgefunden hat. Führende regionale und internationale Unternehmen nahmen an der Messe und der begleitenden Konferenz teil, auf der sie sich über die Entwicklungen der Branche und künftige Geschäftsmöglichkeiten austauschen konnten. Kleine und mittlere Unternehmen wie die *Interroll Fördertechnik GmbH* oder die *Atlas GmbH* warben ebenso für Ihre Produkte und Dienstleistungen wie der Branchenriese *DHL*.

Die AHK Saudi-Arabien informierte deutsche Unternehmen auf einem eigenen Stand über Geschäftsmöglichkeiten in Saudi-Arabien. Yousef Nahhas, Leiter der Messekoordination und Exportförderung, beriet andererseits auch saudi-arabische Unternehmen über die Möglichkeiten ihre Produkte und Dienstleistungen auf internationaler Ebene vermarkten können, indem sie weltweit auf deutschen Messen wie der *transport logistic China* ausstellen.

### *SAUDI TRANSTEC 2011*

*The 2nd International Transportation, Materials Handling, Warehousing, & logistics Exhibition & Conference (SAUDI TRANSTEC 2011) was held on 17-19 October 2011 at the Dhahran International Exhibitions Center in Dammam, Kingdom of Saudi Arabia. SAUDI TRANSTEC 2011 confirms itself as the largest Transportation, Materials Handling, Warehousing, & logistics exhibition & conference ever staged in Saudi Arabia. Complementing the Exhibition, international and regional transportation and logistics leaders came together to participate in the 2nd Saudi Transtec 2011 Conference, where they shared industry developments and discussed future opportunities. Small and medium sized companies like the INTERROLL FOERDERTECHNIK GMBH or the Atlas GmbH promoted their products and services as well as global players like DHL.*

*With an own booth AHK Saudi Arabia provided German exhibitors and visitors information about business opportunities in Saudi Arabia. Yousef Nahhas, Head of Trade Fair & Export Promotion, informed vice versa the attending Saudi companies about the opportunities to promote their products and services on an international level by exhibiting on international German trade fairs like on the transport logistic China.*

## Agritechnica 2011: Rekordanmeldeergebnis mit über 2.600 Ausstellern aus 48 Ländern

(DLG). Die vom 15. bis 19. November 2011 (Exklusivtage am 13. und 14. November) auf dem Messegelände in Hannover stattfindende internationale Landtechnik-Ausstellung, die Agritechnica 2011, hat eine bisher nicht gekannte Sogwirkung auf die Hersteller von Traktoren, Landmaschinen, Zubehör und Ersatzteilwesen aus dem In- und Ausland ausgeübt. Mit 2.611 Direktausstellern und 48 zusätzlich vertretenen Unternehmen aus 48 Ländern kann die DLG (Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft) als Veranstalter einen neuen Höchststand verzeichnen. Die Zahl der Aussteller liegt um rund 15 Prozent höher als bei der bisherigen Rekordveranstaltung vor zwei Jahren. Auch die Ausstellungsfläche ist um sechs Hallen auf insgesamt 24 Hallen und rund 39 Hektar angewachsen. Wie aus den bei der DLG eingegangenen Neuheitenanmeldungen abzulesen ist, ist auf der diesjährigen Agritechnica mit einem Feuerwerk an Innovationen zu rechnen. Damit ist die Agritechnica das weltweit wichtigste Forum zur Präsentation neuer Maschinen und Geräte. Sie baut ihre Position als die weltweit bedeutendste Ausstellung für Landtechnik weiter aus. Und das in einem Sektor, der mit einem massiven Anstieg der Nachfrage in den nächsten Jahren konfrontiert sein wird. Landwirtschaft ist Zukunft!

### Überragende Beteiligung aus dem Ausland

Der starke Ausstellerzuwachs ist mit einem Plus von rund 20 Prozent gegenüber der letzten Veranstaltung überwiegend aus dem Ausland zu verzeichnen. Erstmals kommt die Hälfte der Aussteller aus dem Ausland. Die meisten der insgesamt 1.334 Auslandsunternehmen rekrutieren sich aus Italien (309 Unternehmen), den Niederlanden (109), aus Frankreich (90), China (83), Österreich (76), Türkei (66), Dänemark (58), Kanada (48), Großbritannien (43), Spanien (40), Polen (38), Indien (35) und Finnland (34). Auffallend ist, dass aus fast allen Ländern Zuwächse zu verzeichnen sind.

### Agrarwirtschaft nimmt Schlüsselrolle im 21. Jahrhundert ein

Die DLG sieht in diesem Anmeldeergebnis eine deutliche Bestätigung für den Aufschwung innerhalb der gesamten globalen Agrarwirtschaft. Die internationalen Märkte für landwirtschaftliche Rohstoffe boomen, Landwirtschaft ist „in“. Sie ist eine der Schlüsselbranchen im 21. Jahrhundert. Allerdings erfordert die sich verändernde Agrarwelt mit weltweit knapper werdenden Rohstoffen jetzt eine Strategie, die noch ungenutzten Potenziale der Landbewirtschaftung erschließt. Es geht darum, bei begrenzten und endlichen Ressourcen nachhaltig hochqualitative Agrarrohstoffe in ausreichender Menge, Qualität und gesellschaftlicher Akzeptanz zu produzieren.

Im Jahr 2050 sollen rund neun Milliarden Menschen ernährt werden. Gleichzeitig steigt der Bedarf an agrarischen Rohstoffen für die Energieerzeugung. Fukushima hat weltweit zur Diskussion um die Energieversorgung der Zukunft geführt und, besonders in Deutschland, eine radikale Energiewende ausgelöst. Dabei bestehen auch Unsicherheiten in der Einschätzung über die Entwicklung der Rahmenbedingungen. So werden von Politik und Gesellschaft immer neue Standards für die Bewirtschaftung der Flächen bzw. für die Prozessketten gesetzt. Hinzu kommt eine Diskussion um die Ausrichtung der Agrarpolitik aus Brüssel, die es sich zum Ziel gesetzt hat, bis zum Jahr 2013 die Grundlagen der zukünftigen Agrarpolitik neu zu definieren, und deren Ergebnisse bisher nicht vorhersehbar sind. Darüber hinaus hat die Landwirtschaft mit zunehmend volatilere Weltmärkten und steigenden witterungsbedingten Produktionsrisiken zu kämpfen.

### Fast jeder zweite Landwirt will investieren

Wie die Ergebnisse des aktuellen Trendmonitors zeigen, will fast die Hälfte der Landwirte in den kommenden zwölf Monaten investieren. Dies ist im Vergleich zur Frühjahrsbefragung ein etwas niedrigerer Wert, der unter anderem auch darauf zurückzuführen ist, dass im ersten Halbjahr 2011 bereits umfangreich investiert wurde. Mit Blick auf die mittel- und langfristigen Trends kann festgehalten werden, dass über 60 Prozent der Betriebsleiter mit Investitionen die Effizienz der Produktion und damit die eigene Wettbewerbsfähigkeit steigern wollen. Für mehr als 40 Prozent der befragten Betriebsleiter geht dies mit der Expansion des Betriebes und entsprechenden Erweiterungsinvestitionen einher. Haupttreiber für Investitionen ist die Außenwirtschaft. Günstig auf die Investitionsneigung wirkt sich das weiterhin sehr attraktive Zinsniveau aus.



## *Agriculture is future*

The international exhibition for agricultural machinery and equipment Agritechnica 2011, being held from 15 to 19 November 2011 (Preview days on 13 and 14 November) at the Exhibition Grounds in Hanover, has displayed a hitherto unrivalled appeal for manufacturers of tractors, agricultural machinery, accessories and spare parts from home and abroad. With 2,611 direct exhibitors and 48 additionally represented companies from 48 countries, DLG as organizer can report a new record level. The number of exhibitors is around 15 percent higher than at the previous record event two years ago. The exhibition area has also grown by six additional halls to now altogether 24 halls and around 39 hectares. Furthermore, a



firework of innovations can be expected at this year's Agritechnica. This is evident from the innovations submitted to DLG, making Agritechnica the world's most important forum for presenting new machinery and equipment. This further expands and consolidates the exhibition's position as the world's most important show for agricultural machinery and equipment. *Agriculture is future!*

### **Outstanding participation from abroad**

The strong increase in the number of exhibitors by comparison with the last event has been driven primarily by international exhibitors, with a plus of around 20 percent. For the first time half of the exhibitors come from outside Germany. The largest groups of the altogether 1,334 international exhibitors come from Italy (309 companies), the Netherlands (109), France (90), China (83), Austria (76), Turkey (66), Denmark (58), Canada (48), the United Kingdom (43), Spain (40), Poland (38), India (35) and Finland (34). It is notable that there is an increase in numbers from nearly every country.

### **Agribusiness set to take on key role in 21st century**

DLG sees these stand booking results as clear confirmation for the upswing within the entire global agribusiness sector. The international markets for agricultural commodities are booming. Agriculture is "in" - it is one of the key industries of the 21<sup>st</sup> century. However, the changing world of agriculture with commodities and raw materials becoming globally scarcer now calls for a strategy that taps the potentials of working the land. It is important to produce sustainably high-quality agricultural commodities in sufficient quantities, quality, and with social acceptance in the face of limited and finite resources. It is expected that by the year 2050 approx. nine billion people will need to be fed. At the same time the demand for agricultural commodities for energy production is rising as well. Fukushima has led to a discussion worldwide on the energy supplies of the future and, especially in Germany, to a radical turnaround in energy policy. New standards for farming the land and for process chains are being set all the time. On top of all this, alongside the increasingly more volatile world markets, a discussion on agricultural policy orientation has been set in motion by Brussels, where the objective is to reorganize the principles of future agricultural policy by the year 2013, and the results of this are not yet foreseeable. Moreover, agriculture is also challenged by growing weather-related production risks.

### **Nearly every second farmer plans to invest**

As the results of the current Trendmonitor show, nearly half the farmers aim to invest in the next twelve months. By comparison with the results of the spring survey, the level is a little lower. This is attributable partly to the fact that substantial investments were already made in the first half of 2011. Looking at the medium and long-term trends, it can be recorded that over 60 percent of the farm managers target production efficiency with investments and thus want to improve their own competitiveness. For more than 40 percent of the farm managers surveyed, this goes hand-in-hand with farm enlargement and corresponding expansion investments. The main drivers of investments are field operations. The still very attractive interest rate level has a positive influence on tendencies to invest.

## Spielwarenmesse zeigt mit Messemotto Toys4Teens, auch Jugendliche spielen gern

- Zocken, daddeln, bolzen - Jugendliche spielen, sie nennen es nur anders
- Vorstellung einer empirischen Studie zur Spielwarenmesse 2012 über die Kaufpräferenzen von 13-17 Jährigen

Schule schwänzen, Liebeskummer und der Wunsch nach Selbstbestimmung. Wenn Kinder erwachsen werden, machen sie es ihren Eltern nicht immer leicht. Haare werden gefärbt, Malbücher gegen Comics getauscht und das kunterbunte Kinderzimmer wird zur zutrittsbeschränkten Zone - kurzum auf dem Weg zum Erwachsenwerden verändert sich alles. Fast alles! Denn eines bleibt bei allen Jugendlichen gleich: Die Lust am Spielen.



Wie Händler und Spielwarenhersteller diese Spiellust anfeuern können, verrät ihnen das Leitthema Toys4Teens der Spielwarenmesse 2012. Toys4Teens stellt die Zielgruppe Jugendliche und deren Konsumverhalten in den Mittelpunkt der Fachmesse. Auf einer 300 m<sup>2</sup> großen Sonderfläche können Aussteller auf einzelnen Themeninseln Produkte für 13 bis 17 Jährige präsentieren.

Damit Spielwarenhändler einen noch besseren Draht zu den Teens finden, untersucht die Spielwarenmesse eG in einer Studie das Konsumverhalten von Jugendlichen. Die Ergebnisse der Analyse werden auf dem Toys4Teens-Areal im Eingang Mitte des Messezentrums Nürnberg dargestellt.

In einer Umfrage auf der Spielwarenmesse 2011 unter Ausstellern und Besuchern erreichte die Zielgruppe Teenager den Spitzenplatz. Dies gab für die Spielwarenmesse eG den Anstoß, Toys4Teens zum Toy Fair Special 2012 zu ernennen. Der Messe- und Marketingdienstleister gibt Ausstellern die Gelegenheit, sich prominent mit relevanten Produkten zu positionieren. Fachbesucher können sich von Mittwoch 01.02. bis Montag 06.02.2012 über passende Produkte und die Kaufpräferenzen von Teens informieren. Darüber hinaus gibt es praktische Tipps für den Handel, diese Zielgruppe adäquat anzusprechen.

### *International Toy Fair's motto of Toys4Teens shows that teenagers also enjoy playing*

- *Gaming, PC gaming, slamming - teens play, but call it something else*
- *Presentation of an empirical study on the buying preferences of 13- to 17-year-olds at the International Toy Fair 2012*

*Playing truant, lovesickness and the desire for self-determination. Children growing up don't always make it easy for their parents. They dye their hair, swap colouring books for comics and turn the colourful kids room into a restricted access zone - in short, everything changes on the way to becoming an adult. That is, almost everything, because one thing remains common to all teens: the desire to play.*

*How traders and toy manufacturers can encourage this desire to play is revealed by Toys4Teens, the key theme of the International Toy Fair 2012. Toys4Teens focuses the fair on teenagers as a target group and their consumer behaviour. Exhibitors can present products for 13- to 17-year-olds on individual theme islands in a 300 m<sup>2</sup> action area.*

*To enable toy retailers to establish an even better rapport with teens, Spielwarenmesse eG examines the consumer behaviour of juveniles in a study. The results of the analysis will be presented in the Toys4Teens area at the central (Mitte) entrance of the Nuremberg exhibition centre.*

*The teenager target group came out top in a survey of exhibitors and visitors at the International Toy Fair 2011. This induced Spielwarenmesse eG to nominate Toys4Teens as the Toy Fair Special in 2012. The fair and marketing services provider gives exhibitors the opportunity to position themselves prominently with relevant products. Visitors can obtain information on suitable products and teens' buying preferences from Wednesday to Monday, 1-6.2.2012. There will also be practical tips for the trade on the appropriate way to approach this target group.*

## Anmeldestand zeigt: analytica 2012 auf Erfolgskurs

München, 27. September 2011 - Mit einem rekordverdächtigen Zwischenergebnis beeindruckt die analytica ein halbes Jahr vor Messestart: Bereits jetzt haben sich 633 Aussteller (Vgl. 2009: 586 Aussteller) angemeldet. Damit verzeichnet die Internationale Leitmesse für Labortechnik, Analytik und Biotechnologie momentan ein Plus von acht Prozent beim Anmeldestand gegenüber dem Vergleichszeitraum der Vorveranstaltung. Zahlreiche nationale und internationale Branchenführer haben ihre Beteiligung zugesagt, darunter Anmeldungen wichtiger Key-Player wie Agilent Technologies, QIAGEN und Waldner Laboreinrichtungen. Für zusätzlichen Dialog und Wissenstransfer innerhalb der Branche sorgen zudem die analytica Conference und ein umfassendes Rahmenprogramm. Dabei stehen Themen wie Akutdiagnostik und klinische Metabolomik im Fokus. Die 23. analytica findet von 17. bis 20. April 2012 auf dem Gelände der Neuen Messe München statt.

Für ein Wachstum bei den analytica-Ausstellerzahlen werden noch ausstehende Zusagen sorgen, weiß Susanne Grödl, Projektleiterin der analytica. „Die zweite Anmeldewelle kommt erfahrungsgemäß Ende des Jahres, unter anderem mit Zusagen von Biotechnologie-Unternehmen. Darüber hinaus rechnen wir noch mit einem kräftigen Zuwachs aus dem Ausland.“ Derzeit haben 437 nationale und 196 internationale Hersteller ihre Beteiligung bestätigt.

Zu den angemeldeten Unternehmen zählen zahlreiche nationale und internationale Branchenführer wie Analytik Jena, Becton Dickinson, Eppendorf, Fisher Scientific, Gilson International, GE Healthcare, Merck Millipore, Miele, Olympus Deutschland, Shimadzu Deutschland, Sigma-Aldrich, Thermo Scientific und Waters. Eine erste Übersicht aller bisher angemeldeten Aussteller ist [online](#) abrufbar.

### *Preliminary registration report: analytica 2012 on the road to success*

*Munich, September 27, 2011 - It is still six months before the beginning of the fair, and analytica is already boasting some impressive, possibly record-breaking preliminary results: A total of 633 exhibitors have already registered for the fair (compared to 586 in 2009). As a result, the International Trade Fair for Laboratory Technology, Analysis and Biotechnology currently has eight percent more registered visitors than it did at this same point the last time that the fair was held. Several German and international industry leaders have registered to participate in the fair including important key players such as Agilent Technologies, QIAGEN and Waldner Laboreinrichtungen. In addition, the analytica Conference and an extensive program of related events will ensure additional dialog as well as the transfer of know-how within the industry. The events at the 2012 fair will focus on topics such as acute diagnostics and clinical metabolomics. The 23rd analytica is being held at the New Munich Trade Fair Centre from April 17-20, 2012.*

*According to Susanne Grödl, analytica's Exhibition Director, confirmations that have not yet been received will ensure additional growth in the number of exhibitors at the 2012 fair. "Experience has shown that the second wave of registrations, which among other things includes several biotechnology companies, comes at the end of year. We also expect a sizeable increase in registrations from countries other than Germany." A total of 437 German manufacturers and 196 international manufacturers are currently registered for the fair.*

*Registered companies include a number of German and international industry leaders such as Analytik Jena, Becton Dickinson, Eppendorf, Fisher Scientific, Gilson International, GE Healthcare, Merck Millipore, Miele, Olympus Deutschland, Shimadzu Deutschland, Sigma-Aldrich, Thermo Scientific und Waters. An initial list of all exhibitors registered to date is available [online](#).*



Experten im Bereich der Labortechnik, Analytik und Biotechnologie auf der Analytica / Experts in Laboratory Technology, Analysis and Biotechnology at analytica

## WISEON - deutsche Elektromobilität in Saudi-Arabien

"Deutschland redet von der Elektromobilität - Saudi-Arabien macht es", so eröffnete Peter Hanz als Vertreter der Stadtwerke Solingen GmbH - Verkehrsbetrieb (SWS) die Pressekonferenz der VISEON zur Vorführung des neuen Trolleybusses für Riad in Saudi Arabien. Peter Hanz nutzte die Einführung, um die SWS vor den zahlreichen Gästen vorzustellen. Mit 70% der 24 Mio. Fahrgäste pro Jahr praktiziert die SWS die Elektromobilität schon und dies ohne gesonderte Förderung aus speziellen Geldtöpfen für Elektromobilität. Die Trolleybusse erhalten keine Förderung, so beklagt Peter Hanz, aber der Hybridbus, der nur etwas Energie gegenüber dem Dieselbus spart, genießt gesonderte Förderung. Dabei handelt es sich bei einem (seriellen) Hybridbus um einen Obus ohne Stromabnehmer. Außerdem beweist bei dem schon fast 60 Jahre in Solingen bewährten System der hier eingesetzte EBUS die wichtigsten Voraussetzungen für einen wirtschaftlichen Einsatz der Elektromobilität: 1. ganztägiger Einsatz ohne Nachtanken bzw. Nachladen, 2. 100% emissionsfrei im Stadtgebiet, 3. keine Kapazitätsverluste gegenüber anderen Bussen und 4. mindestens 15 Jahre Haltbarkeit der Fahrzeuge. Die SWS stellt gerne den Firmen ihr Obusnetz und weitere Räumlichkeiten zur Verfügung, um das System zu fördern.

Damit gab er das Wort weiter an Andreas Lubitz, Corporate Communications der Firma VISEON, der seinerseits nach Begrüßung der zahlreichen Gäste das Wort an Thomas Krauss, dem Projektmanager Trolleybus, weiterreichte. Dieser stellte das geplante Trolleybusprojekt Riad/Saudi Arabien vor: In einem rund 10 km<sup>2</sup>-Gelände, auf dem derzeit die King Saud University Saudi Arabien einen kompakten Uni-Campus mit medizinischen Fakultäten und einem Kinderkrankenhaus errichtet, fehlte noch ein Erschließungssystem.

## WISEON - Electro mobility "made in Germany" reaches Saudi Arabia

*"Germany talks about electro mobility - Saudi Arabia is doing it", this is how Peter Hanz, as a representative of the Stadtwerke Solingen GmbH - Verkehrsbetriebe (SWS), opened the press conference of VISEON to show the new trolleybus for Riyadh in Saudi Arabia. Peter Hanz used the introduction to present SWS in front of numerous guests. With 70% of the 24 million passengers a year SWS is already living electric mobility and is doing this without separate financing of special funds for electric vehicles. He complained that trolleybuses don't get any public funding but a hybrid bus does, even though it only saves little energy compared to diesel buses. One even has to take into consideration that a (serial) hybrid bus is a trolleybus without pantograph. Other than that the now used EBUS has demonstrated the most important requirements in Solingen for nearly 60 years. It has proven the economic use of electric mobility: 1. all-day use without refueling or recharging, 2. 100% emission-free within the city limits, 3. no loss of capacity compared to other buses and 4. at least 15 years of durability of the vehicles. SWS will gladly provide its trolley network and other facilities at your disposal to further promote the system. By that he handed over to Andreas Lubitz, Corporate Communications of the VISEON Company, who welcomed all guests. After that Thomas Krauss, project manager of the trolleybus, took over. He presented the planned trolleybus project in Riyadh/Saudi Arabia: An area of about 10 km<sup>2</sup>, which is used by the King Saud University to build a compact university campus with medical faculties and a children's hospital, is missing a local transportation system.*



## Im Profil: Benjamin Godel Stellvertretender Delegierter der Deutschen Wirtschaft für Saudi-Arabien und Jemen

In Berlin geboren und aufgewachsen habe ich zunächst an der Freien Universität Berlin Volkswirtschaft und später dort und in Marburg Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Internationale Beziehungen studiert. Erste Erfahrungen im Bereich der Außenwirtschaftsförderung und Interessenvertretung habe ich beim Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI) machen können. Angeregt durch die Arbeit bei der Nord-Afrika-Mittelost Initiative der Deutschen Wirtschaft (NMI) entwickelte sich dann mein spezielles Interesse für die Region. Seit Oktober 2009 arbeite ich bei der Deutschen Auslandshandelskammer Riad, Saudi-Arabien, zuletzt mit dem Schwerpunkt Gesundheitswirtschaft und Infrastruktur.

Mit der Erfahrung zweier lehrreicher Jahre in Saudi-Arabien freue ich mich auf die vor mir liegenden Aufgaben: die Zusammenarbeit mit deutschen wie saudi-

arabischen Unternehmen und Institutionen mit dem Ziel die bestehenden Beziehungen zu festigen und gemeinsam neue Anknüpfungspunkte zu finden. Ich bin gespannt darauf und fühle mich geehrt Herrn Marko Ackermann als meinem Vorgänger nachzufolgen und die Kammer in einer spannenden Zeit, in der sich die gesamte Region befindet, in Saudi-Arabien aktiv mit gestalten zu können und Ihnen mit einem ausgezeichneten Team als Dienstleister der Deutschen Wirtschaft in Saudi-Arabien zur Verfügung zu stehen.



Benjamin Godel, Stellvertretender  
Delegierter der Deutschen Wirtschaft  
für Saudi-Arabien und Jemen

## AHK Staff: Benjamin Godel Deputy Delegate of German economy for Saudi Arabia and Yemen

Born and raised Berlin. I started to study economics at the "Freien Universitaet Berlin" and continued my studies in political science in Berlin and later on in Marburg with international relations as the main subject. I have gained first experience in the field of foreign trade promotion and lobbying at the "Bundesverband der deutschen Industrie" (BDI). From my work at the "Nord-Afrika-Mittelost Initiative der deutschen wirtschaft" (NMI) I have developed a special interest in this region. Since 2009 I have been working at the Delegation of German Industry and Commerce in Riyadh (Saudi Arabia) where my main focus had been Health science and Infrastructure.

With the experience of 2 instructive years in Saudi Arabia, I am now looking forward for the new challenges ahead - The cooperation between German and Saudi Arabian Companies and Institutions with the aim of strengthening the existing relations as well as identifying new common starting points. I feel very honored to follow my predecessor Mr. Ackermann and to actively shape the course of the Delegation, especially at the exciting times, the whole region finds itself currently in. Being the service provider of German economy in Saudi Arabia we stand ready to assist you with an excellent team and to be at your disposal.

In case of any questions please don't hesitate to contact Mr. Benjamin Godel:

Benjamin Godel  
Stellvertretender Delegierter der Deutschen Wirtschaft  
Futuro Tower 4th Floor,  
Al Ma'ather Street  
61695 Riyadh  
P.O. Box 11575  
Mail: [godel@ahk-arabia.com](mailto:godel@ahk-arabia.com)  
Tel.: 009660 1 405 02 01 Ext. 115  
Fax: 00966 1 403 12 32

## Wirtschaftskalender 2011/2012

### Bestätigte Veranstaltungen in Saudi-Arabien

- 25.-28. November 2011, Delegationsreise wissensintensiver und unternehmensbezogener Dienstleister für Architekten, Planer und Ingenieure nach Riad und Dschidda,
- 16.-22. Dezember 2011, Unternehmerreise des Landes Baden-Württemberg

### Geplante Veranstaltungen in Saudi-Arabien

- 20.-23. Januar 2012, Unternehmerreise des Landes Sachsen
- 27. Januar bis 02. Februar 2012, Delegation von Handwerk International Baden-Württemberg
- 18.-21. Februar 2012, AHK-Delegationsreise Ernährungswirtschaft in Kooperation mit Food/Made in Germany e.V.
- 9. - 16. März 2011, Unternehmerdelegation der IHK Ostwestfalen zu Bielefeld

### IHK Sprechtag und Veranstaltungen in Deutschland

- MENA Roundtable mit Abgeordneten des Deutschen Bundestags und Vertretern der Wirtschaft, 07. November 2011
- Sprechtag der IHK Aschaffenburg 21. November 2011
- Exporttag Bayern 22. November 2011
- Sprechtag der IHK Reutlingen 23. November 2011
- Sprechtag der IHK Stuttgart 24. November 2011
- Sprechtag der IHK Südlicher Oberrhein (Freiburg) 25. November 2011.
- 19. Bielefelder Arabien-Symposium: Katar & Saudi-Arabien, 07. Dezember 2011
- 12. Dezember 2011 3. AHK MENA-Wirtschaftsforum, IHK Frankfurt

## Calendar for Business Events 2011/2012

### Confirmed events in Saudi Arabia

- 25th-28th November 2011, Delegation of architects, planners and engineers to Riyadh and Jeddah
- 16th-22nd December 2011, German trade delegation from Baden-Wuerttemberg

### Planned Events in Saudi Arabia

- 20<sup>th</sup> - 23<sup>th</sup> January 2012, Business-Delegation from German Federal State Saxony (Medical technologies, Saleh, tbc.)
- 27th January - 2nd February 2012, Delegation of Chamber of Crafts international from Baden-Wuerttemberg
- 18th-21st February 2011, AHK-Delegation of food-companies in cooperation with Food/Made in Germany e.V.
- 9<sup>th</sup>-16<sup>th</sup> March 2011, Delegation of Companies of the Chamber of Industry and Commerce in Bielefeld

### Conferences and Events about Saudi Arabia in Germany

- 7th November 2011 MENA Roundtable with MPs and representatives of German economy, Berlin
- 21st November 2011 Conference at Aschaffenburg CCI
- 22nd November 2011 "Export Day of Bavaria 2011", Munich
- 23rd November 2011 Conference at Reutlingen CCI
- 24th November 2011 Conference at Stuttgart CCI
- 25th November 2011 Conference at Freiburg CCI
- 7th of December 19<sup>th</sup> Arabia-Symposium Qatar and Saudi Arabia, IHK Bielefeld
- 12. December 2011 3. AHK MENA-Business forum, Chamber of Industry and Commerce Frankfurt.



## Messen in Saudi-Arabien 2011/2012

Date	Trade Fair
31 Oct - 04 Nov 2011	City Kids 2011, Dhahran
19-22 Nov 2011	SmartTech Arabia 2011, Riyadh
19-22 Nov 2011	Information Communication Technology Arabia 2011, Riyadh
20-22 Nov 2011	IFSEC ARABIA 2011, Riyadh
20-24 Nov 2011	Saudi International Motor Show (SIMS), Jeddah
21-24 Nov 2011	BIG 5 - International Building Construction Show, Dubai
28 Nov -01 Dec 2011	Saudi Pack / Plas / Prints (PPP) & Sign & Graphic, Riyadh
29 Nov - 01 Dec 2011	Jewelex Arabia 2011, Riyadh
30 Nov - 03 Dec 2011	Saudi International Boat Show 2011, Jeddah
04-07 Dec 2011	Saudi Real-Estate & Housing Exhibition Dhahran
05-07 Dec 2011	Glamour arabia, Jeddah
11 - 14 Dec 2011	Saudi Office Expo, Jeddah
11 - 14 Dec 2011	Saudi Infrastructure (Forum & Exhibition) , Jeddah
12-15 Dec 2011	SAUDI ICT - Information & Communcation Technology, Jeddah
13-15 Dec 2011	The Home Show 2011, Muscat
21-30 Dec 2011	Winter International Trade Fair, Dhahran
12-15 Feb 2012	Saudi Communication, Riyadh
12-15 Feb 2012	Saudi Food & Drug Authority, Riyadh
19-22 Feb 2012	Gulfood 2012, Dubai
19 - 22 Feb 2011	MACHINEX arabia, Jeddah
26-29 Feb 2012	Saudi Oil & Gas, Riyadh
26-29 Feb 2012	Saudi Petrochem, Riyadh
28 Feb -01 Mar 2012	PROTEX arabia, Riyadh
18-21 March 2012	BUILDEX - Saudi International Building & Construction, Dammam
25-27 March 2012	Gulf Enviromental Forum, Jeddah
02-05 April 2012	The Saudi int'l Heating, Air-conditioning, Refrigeration, Cooling, Water, Environment & Industrial Engineering Exhibition, Riyadh
22-25 April 2012	Saudi Building Industries Exhibition (SBIE) Riyadh
22-25 April 2012	Construction Machinery Show 2012, Jeddah
22-26 April 2012	GITEX Saudi Arabia, Riyadh
06-09 May 2012	Saudi Medicare, Riyadh
06-09 May 2012	Saudi Eyecare, Riyadh
06-09 May 2012	Saudi Dentistry, Riyadh

## Trade Fairs in Germany 2011/2012

15 - 18 Nov 2011	productronica - innovative electronics, Munich
15 - 19 Nov 2011	AGRITECHNICA - Agricultural Machinery, Hanover
16 -18 Nov 2011	EXPONATEC COLOGNE - International Trade Fair for Museums, Conservation and Heritage, Cologne
14 - 17 Jan 2012	DOMOTEX HANNOVER - Flooring, Hanover
17 - 22 Jan 2012	imm cologne - furnishing show, Cologne
29 Jan - 02 Feb 2012	ISM - Sweets & Biscuits Fair, Cologne
29 Jan - 01 Feb 2012	ProSweets Cologne -confectionery industry, Cologne
02 - 07 Feb 2012	Spielwarenmesse - Toy Fair, Nuremberg
22 - 26 Feb 2012	f.re.e (Fair for Leisure & Travel, Munich
10 - 13 Feb 2012	inhorgenta - Jewellery, watches, Munich
February 2012	spoga horse (Spring) - Equestrain Sports, Cologne
February 2012	ispo - Sports Equipment & Fashion, Munich
04 - 07 Mar 2012	Int'l. Eisenwarenmesse / Hardware Fair Cologne
06 - 10 Mar 2012	CeBIT, Hanover
27 - 30 Mar 2012	Anuga FoodTec - food & drink technology, Cologne
17 - 20 Apr 2012	Analytica - Laboratory & Biotechnologies, Munich
23 - 27 Apr 2012	PROMOTION WORLD/HANNOVER MESSE, Hanover
23 - 27 Apr 2012	Digital Factory/HANNOVER MESSE, Hanover
23 - 27 Apr 2012	Energy/HANNOVER MESSE , Hanover
23 - 27 Apr 2012	Industrial Automation/HANNOVER MESSE, Hanover
23 - 27 Apr 2012	Research & Technology/HANNOVER MESSE, Hanover
23 - 27 Apr 2012	Power Plant Technology/HANNOVER MESSE, Hanover
23 - 27 Apr 2012	MicroNanoTec/HANNOVER MESSE, Hanover
23 - 27 Apr 2012	Industrial Supply/HANNOVER MESSE, Hanover
23 - 27 Apr 2012	HANNOVER MESSE, Hanover
April 2012	ART COLOGNE, Cologne
07 - 11 May 2012	IFAT ENTSORGA - Water, Sewage, Waste, Munich
08 - 11 May 2012	IMB - World of Textile Processing, Cologne
22 - 25 May 2012	AUTOMATICA - Automation- Robotics, Munich
22 - 25 May 2012	CERAMITEC - Ceramics & China Clay Stanatiory, Munich
12 - 17 Jun 2012	ILA - Berlin Air Show - Aerospace
18 - 22 Jun 2012	ACHEMA - Chemical, Frankfurt
June 2012	Intersolar - Solar Technology, Munich
August 2012	gamescom - games & entertainment, Cologne
16 - 21 Sep 2012	iba - Baking / Bakers & Confectioners, Munich
18 - 21 Sep 2012	InnoTrans - Transport Vehicles, Berlin
19 - 23 Sep 2012	photokina - World of Imaging, Cologne
September 2012	IFA - Consumer Electronics, Berlin
03 - 07 Oct 2012	art forum berlin - Art Show, Berlin
09 - 11 Oct 2012	BIOTECHNICA - Biotechnology, Hanover
23 - 27 Oct 2012	ORGATEC - Modern Office & Facility, Cologne

## 19. Bielefelder Arabien Symposium : Focus Saudi-Arabien

Saudi-Arabien und Katar: Geschäfte zwischen Anspruch und Wirklichkeit

Veranstaltung der IHK Ostwestfalen zu Bielefeld am Mittwoch, 7. Dezember 2011,  
9.30-16.30 Uhr



Saudi Arabia Desk



Zwei aktuell boomende Märkte in der arabischen Golfregion stehen im Fokus des 19. Bielefelder Arabien-Symposiums. Mit einem Bruttoinlandsprodukt von knapp 320 Mrd. Euro ist Saudi-Arabien die mit Abstand größte Volkswirtschaft der MENA-Region. Mit einem für 2011 prognostizierten BIP-Wachstum von 6,5 Prozent wird Saudi-Arabien sein wirtschaftliches Gewicht in der Region weiter ausbauen. Im Vorjahresvergleich legten die Warenimporte und -exporte weiter kräftig zu. Zunehmend erkennen deutsche Unternehmen die Attraktivität des saudi-arabischen Marktes. Vielversprechende Möglichkeiten eröffnen sich für deutsche Unternehmen insbesondere in den Bereichen Petrochemische Industrie, Metallverarbeitung, Modernisierung der Verkehrs-Infrastruktur, Energie- und Bauwirtschaft. Katar ist nur halb so groß wie Hessen und dennoch haben sich bereits über 100 deutsche Unternehmen dort niedergelassen. Denn während die Welt sich von der Finanzkrise erholt, wächst die Wirtschaft des reichsten Landes am arabischen Golf seit Jahren ungebremsst zweistellig. Nicht nur die Fußball-WM 2022 wird in den kommenden Jahren die Geschäftsmöglichkeiten befördern. Katar wird in weitere verschiedene Großprojekte investieren, wird kräftig importieren und ist für Deutschland auch bilateral ein geschätzter Wirtschaftspartner. Wir freuen uns, dass auch in diesem Jahr ein starkes Expertenteam und Markt erfahrene Unternehmen über die aktuelle wirtschaftliche Lage und über die Geschäftsmöglichkeiten vor Ort praxisorientiert berichten wird.

Die IHK Ostwestfalen und die Delegation der Deutschen Wirtschaft in Saudi Arabien unterhalten seit dem ersten Januar 2011 einen „Saudia Arabia Desk“ in der IHK in Bielefeld. Es handelt sich um den bundesweit ersten Saudi Arabia Desk. Die Vereinbarung hat das Hauptziel, die beiderseitigen Wirtschaftsbeziehungen zu intensivieren. Die IHK will beim Thema Saudi-Arabien erster Ansprechpartner für Unternehmen in Nordrhein-Westfalen sein und als NRW-Schwerpunktkammer für die arabischen Golfstaaten den Unternehmen einen noch intensiveren Service bieten.

Mit dem Saudi Arabia Desk möchten IHK und AHK intensiv und zielgerichtet über die bestehenden gegenseitigen Geschäftsmöglichkeiten informieren, etwa durch gemeinsame Informationsveranstaltungen und Fachsymposien zu aktuellen Themen der deutsch-saudi-arabischen Wirtschaftsbeziehungen. Darüber hinaus sollen in Zusammenarbeit mit anderen Akteuren und Organisationen im deutsch-saudi-arabischen Geschäft Netzwerke aufgebaut, Unternehmerreisen nach Saudi-Arabien organisiert und Informationen über internationale relevante Messen gegeben werden.

Nähere Informationen erhalten Sie bei der IHK Ostwestfalen von Ines Ratajczak, [i.ratajczak@ostwestfalen.ihk.de](mailto:i.ratajczak@ostwestfalen.ihk.de)

### Saudi Arabia Desk

*Due to the high potential of the Saudi market and the increasing demand of German small and medium sized enterprises (SMEs) AHK Saudi Arabia and the Chamber of Industry and Commerce of Eastern Westphalia (IHK) based in the city of Bielefeld established in the beginning of 2011 the first Saudi Arabia Desk in Germany. The aim of the Saudi Arabia Desk is to intensify the bilateral economic relations. By now IHK is the first contact partner for SMEs in North Rhine-Westphalia and the whole of Germany with regard to information and consultancy for business in Saudi Arabia. As the nucleus chamber for the Arabian Gulf in Germany IHK Bielefeld will be able to offer a much better service to all companies.*

*With the Saudi Arabia Desk IHK and AHK would like to organize common information events and expert symposiums in order to inform intensively and detailed about the latest topics of the German-Saudi relations and business opportunities. Furthermore it is planned to build up a strong network with all players and organizations in the German-Saudi Arabian business. Additionally business delegations to Saudi Arabia shall be organized and information about known international trade fairs shall be provided to companies in Saudi Arabia and Germany. The next conference about Saudi Arabia and Qatar will be on December 7<sup>th</sup> 2011 at IHK Bielefeld.*

For more information please don't hesitate to contact  
Ines Ratajczak: [i.ratajczak@ostwestfalen.ihk.de](mailto:i.ratajczak@ostwestfalen.ihk.de)